

Bewertungssystem einführen?

Beitrag von „Wühlmaus“ vom 24. Juli 2013, 17:30

Hallo Ernst,

ich verstehe Deinen Wunsch, einschätzen zu können, "wo Du stehst" mit Deinen Zuchtergebnissen. Um es vorweg zu nehmen: Ich bin weder für noch gegen Deinen Vorschlag sondern völlig neutral.

Mein Gedanke dabei ist, dass man zunächst für sich klären muss, wohin man will. Das heißt, will ich Hybriden züchten, um damit eine breite Masse anzusprechen (>>>will ich z. B. damit Geld verdienen, bin ich Händler etc.) oder züchte ich Hybriden, die MIR gefallen sollen, weil ich einfach Spaß daran habe. Beides gibt es ja durchaus und beides ist m. E. völlig akzeptabel.

Nun gibt es auf der anderen Seite auch Hybridenliebhaber/Innen, die wenig Erfahrung und, wie Du schon richtig sagst, wenig Vergleichsmöglichkeiten haben. Außerdem ist der Geschmack völlig verschieden. Ein erfahrener Züchter würde beispielsweise einer Blüte eine 5 bis 6 verpassen, während der Normalbetrachter und Liebhaber vielleicht eine glatte 1 abgeben würde. Würde sich dadurch nicht der Wert einer solchen Beurteilung kaum realistisch abschätzen lassen?

Ich erinnere in diesem Zusammenhang an die - in meinen Augen teils wunderschönen - ausgedienten LHs und CHs von Dir, die anderen Ortes begeistertes Publikum fanden.

Um noch einmal meinen Anfangsgedanken aufzugreifen: Wohin soll die Reise gehen? In erster Linie müssen die Zuchtergebnisse doch einem selbst gefallen. Ich kann mir nicht vorstellen, dass die früheren Züchter, die heute in aller Munde sind, sich von der Meinung der großen Masse (die ihnen seinerzeit ja noch gar nicht so zur Verfügung stand) haben beirren lassen. Viele schöne Hybriden entstehen im stillen Kämmerchen, denn über Geschmack lässt sich doch bekanntlich nicht streiten, es gibt keine Hybridenpolizei, die mir sagt, wie genau meine "schönen" Blüten auszusehen haben.